

Nr.: 084/2018

| | | |
|------------------------|-----------------------|------------|
| ■ Dezernat | V - Soziales & Jugend | 15.03.2018 |
| ■ Fachbereich | Jugend & Familie | |
| ■ Verfasser/-in | Wegen, Udo | |
| ■ Telefon | 07621 410-5200 | |

| Beratungsfolge | Status | Datum |
|-----------------------|------------|------------|
| Jugendhilfeausschuss | öffentlich | 11.04.2018 |

Tagesordnungspunkt

Durchführung von Ferienfreizeiten im Jahr 2018

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt mit dem freien Jugendhilfeträger „Sozialer Arbeitskreis Lörrach e.V.“ (SAK) die Durchführung von jährlich einer Familienfreizeit und abwechselnd einer Mädchen- / Jugendfreizeit auf Grundlage der Konzeption Ferienfreizeiten ab 2018 zu vereinbaren.

Bezug zum Haushalt

| | | |
|---------------|----------|--------------------------------------|
| Teilhaushalt | 7 | Jugend & Familie |
| Produktgruppe | 36.20 | Allgemeine Förderung junger Menschen |
| Produkt(e) | 36.20.01 | Offene Jugendarbeit |

Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?) Kooperationspartner erbringen ihre Leistungen teilhabeorientiert und orientieren sich präventiv

Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)

Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

im Ergebnishaushalt

| Aufwand | Ertrag | einmalig in | wiederkehrend |
|---------|--------|-------------|---------------|
| | € | € | 36.000 € |

im Finanzhaushalt

| Investitions- kosten brutto | Zuschüsse u. ä. | Investitions- kosten LK netto | zeitliche Umsetzung |
|--------------------------------|--------------------|----------------------------------|------------------------|
| € | € | € | € |

Mittelbereitstellung - in EUR -

| ErgebnisHH | | Zeilen-Nr. | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | ab 2020 |
|-------------------|-----------------|------------|------|------|--------|--------|---------|
| Bedarf | Erträge | | | | | | |
| | Personalaufwand | | | | | | |
| | Sachaufwand | | | | 36.000 | 36.000 | 36.000 |
| | Kalk. Aufwand | | | | | | |
| Plan | Erträge | | | | | | |
| | Personalaufwand | | | | | | |
| | Sachaufwand | | | | 36.000 | 36.000 | 36.000 |
| | Kalk. Aufwand | | | | | | |
| FinanzHH investiv | | Zeilen-Nr. | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | ab 2019 |
| Bedarf | Einzahlung | | | | | | |
| | Auszahlung | | | | | | |
| Plan | Einzahlung | | | | | | |
| | Auszahlung | | | | | | |

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Der Kreistag hat die Verwaltung mit Beschluss vom 22.11.2017 beauftragt, mit Dritten Gespräche zur Durchführung von Jugend-/Mädchen- und Familienfreizeiten zu führen und die Ergebnisse dem Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Auf die Anfrage an die 26 Ferienanbieter der Freizeitbörse und einen überregionalen Anbieter und nach einer Interessensbekundung für die Durchführung der Freizeiten im Landkreis Lörrach haben sich bis zum 06.03.2018

- der Soziale Arbeitskreis Lörrach e.V. (SAK)
- das Familienerholungswerk der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. und
- der I-Kuh e.V.

um die Durchführung der Freizeiten beworben.

Es gab weitere Interessenten die gesprächsbereit waren, aber dieses Jahr nicht in der Lage sind solche Freizeiten durchzuführen. Zielsetzung war jedoch, die Freizeiten ohne zeitlichen Unterbruch weiter zu führen.

Ergänzend zeigte sich die Lebenshilfe (Offene Hilfen) an einer Kooperation interessiert bezüglich einer inklusiven Ausgestaltung der Freizeiten.

Das Familienerholungswerk ist ein leistungsfähiger überregionaler Träger mit viel Erfahrung. Allerdings ist davon auszugehen, dass der regionale Bezug und die regionale Einbindung bei diesem Träger weniger stark ausgeprägt sind als bei den beiden im Landkreis ansässigen Trägern. Dieser regionale Bezug und die Vernetzung im Landkreis wird von Seiten der Verwaltung jedoch als sehr wichtig erachtet, um flexibel auf Bedarfe reagieren zu können. Deshalb richtete sich bei der weiteren Auswahl das Augenmerk auf die beiden Bewerber aus dem Landkreis.

Ausführungen des SAK in seiner Bewerbung:

„Das Kinder- Jugendbüro des SAK führt seit mehr als 15 Jahren regelmäßig Freizeiten, Schüleraustausche und internationale Jugendbegegnungen u.a. für die Landkreispartnerschaft Lubliniec durch. Zudem haben wir bis Mitte 1990er Jahre auch Familienfreizeiten im Landkreis und im europäischen Ausland erfolgreich durchgeführt. Wie ich jetzt in Rücksprache mit unserem Bereichsleiter Eric Bintz erfahren habe, werden wir immer wieder angefragt, zusätzliche Freizeiten anzubieten. Wir verfügen über die Logistik, die Erfahrung in der Organisation und Durchführung als auch über die Kontakte zu den notwendigen Netzwerkpartnern. Wir sind im Landkreis in verschiedenen Kommunen präsent, haben also einen breiten Zugang zu den Zielgruppen und möchten uns gerne als

Partner anbieten.

Wir freuen uns über eine Einladung zum Gespräch. Jürgen Rausch“

Ausführungen des Vereins I-Kuh in seiner Bewerbung:

„Anbei sende ich das Konzept und den Finanzierungsplan unseres Vereins I-Kuh e.V. bzgl. der Ferienfreizeit. Dieses Jahr können wir eine Familienfreizeit anbieten und im Wechsel dann 2019 eine Mädchen/Jugendfreizeit. Über eine positive Rückmeldung bzgl. des Zuschusses würden wir uns freuen. Kannst du mir bitte eine kurze Eingangsbestätigung senden, vielen Dank. Grüsse Tanja Kistler“

Beurteilung:

Der SAK genießt in der Bevölkerung des Landkreises einen hohen Bekanntheitsgrad und ist ein leistungsfähiger Träger der freien Jugendhilfe, der auch die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII besitzt. Er beschäftigt hauptamtliches Personal und besitzt auch die notwendige Leistungsfähigkeit, beide Freizeiten durchzuführen.

Der Verein I-Kuh e.V. führt erfolgreich den Spielerverleih für die Jugendarbeit im Landkreis Lörrach durch. Er ist jedoch kein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII und ein kleiner Verein.

Dem Jugendhilfeausschuss wird der Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung mit dem SAK vorgeschlagen, da dieser aufgrund seiner Leistungsfähigkeit und als örtlicher Träger, der flexibel auf die individuellen Bedarfe eingehen kann, dafür nach Einschätzung der Verwaltung sehr gut geeignet ist.

Die Möglichkeit, ab 2019 integrative Freizeiten in Kooperation mit der Lebenshilfe durchzuführen, wird geprüft und wenn möglich umgesetzt.

Marion Dammann
Landrätin

Elke Zimmermann-Fiscella
Dezernentin Soziales & Jugend

- Anlagen
 - Konzeption Ferienfreizeiten